



ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

Das Großherzogliche Hoftheater
in seiner Blütezeit

Fotoausstellung des Stadtarchivs Karlsruhe

7. Januar

bis 26. März 2020

im Foyer des Stadtarchivs

Eintritt frei

Stadtarchiv
Karlsruhe
STADTARCHIV & HISTORISCHE MUSEEN



Stadt Karlsruhe
Kulturamt

Am 13. Januar 1719 hob sich der Vorhang zur ersten Aufführung in dem neu eingerichteten und noch exklusiven Hoftheater im Ostflügel des Schlosses. Die folgende wechselhafte Geschichte des Theaters hatte ihren Tiefpunkt in der Brandkatastrophe von 1847, dem das Weinbrennersche Theater zum Opfer fiel. Mit dem 1853 fertiggestellten Neubau und der Berufung des Theaterreformers Eduard Devrient als Leiter begann nun der langsame Aufstieg der Institution, die von Großherzog Friedrich I. und seiner Frau Luise finanziert und gefördert wurde mit dem Ziel, „das Großherzogliche Hoftheater zu einer in jeder Beziehung würdigen Kunstanstalt zu erheben“. Seine größte Bedeutung gewann es in der Ära des herausragenden Dirigenten Felix Mottl, dessen Einsatz für die Werke Richard Wagners Karlsruhe den Beinamen „Klein-Bayreuth“ verschaffte.

Die Ausstellung im Foyer des Stadtarchivs wirft anhand von Fotos und Programmzetteln einen Blick auf die mit dem Theater verbundenen Akteure wie den Großherzog als Geldgeber, die Intendanten, das Bühnenpersonal und das Publikum und gibt einen kleinen Einblick in diese glanzvollste Epoche der zum Zwecke der Unterhaltung sowie der Repräsentation betriebenen Karlsruher Hofbühne, die mit der Monarchie 1918 unterging.

Stadtarchiv Karlsruhe

Markgrafenstraße 29, 76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 133-4225

Fax: 0721 133-4299

E-Mail: archiv@kultur.karlsruhe.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8:30 bis 15:30 Uhr

Donnerstag 8:30 bis 18 Uhr

www.karlsruhe.de/stadtarchiv

www.facebook.com/karlsruhe.stadtgeschichte